

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No. 8.

Freitag den 8. Januar.

1864.

Bekanntmachung.

Die für **Beischleußen** an die Stadt zu zahlenden **Canones** können durch Entrichtung des **zwanzigfachen Betrages** abgelöst werden.

Grundstückbesitzer, welche hiervon Gebrauch machen wollen, werden hierdurch aufgefodert, dies schriftlich bei uns anzuzeigen.

Leipzig, am 30. December 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schlegner.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 2. Januar 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nachdem sich die ausscheidenden, die verbleibenden und die neu eintretenden Mitglieder des hiesigen Stadtverordneten-Collegiums Abends 6 Uhr im Sitzungssaale in der ersten Bürgerschule versammelt hatten, erschienen in demselben, eingeführt von dem bisherigen Vorsteher Herrn Dr. Joseph und Herrn Vicevorsteher Rose Herr Bürgermeister Dr. Koch und die Herren Stadträthe Franke und Kettembeil als Deputirte des Magistrats. Herr Bürgermeister Koch hielt hierauf folgende Anrede an die Versammlung:

H. H. Wir begehen den diesmaligen Jahreswechsel mitten unter politischen Wirren, welche für unser gesammtes Vaterland, ja für ganz Europa einen ernstlichen Zusammenstoß befürchten lassen. Welchen Lauf aber auch die Geschicke unseres Welttheils nehmen mögen, lassen Sie uns getrost demselben entgegensehen, in der gewissen Zuversicht, daß sich die Nation ihrer selbst würdig zeigen werde. Jahrzehnte hindurch hatte dieselbe in lässiger Trägheit von undeutscher Politik im Vereine mit dem Auslande sich ihre Geschicke dictiren lassen, sie hatte ruhig zugeesehen, ob auch ihre theuersten, heiligsten Interessen gefährdet und angetastet wurden. Jetzt ist das, Gott sei Dank, anders geworden! Das nationale Bewußtsein ist erwacht und allmählig zu einer Macht erstarkt, die sich ungestraft nicht mehr verhöhnen läßt. Daß dem so ist, das danken wir wesentlich mit dem lebendigeren Verkehre der deutschen Volkstämme unter einander und die nationalen Feste, die unser Volk in den letzten Jahren begangen hat, haben nicht wenig zu diesem Erstarken beigetragen. Auch wir, meine Herren, haben hierzu redlich unser Schärfflein beigetragen und die beiden hohen Feste, die wir in unserer Stadt sahen, haben auch einen Baustein geliefert zu dem Baue deutschen nationalen Lebens. Wohl so Mancher von uns blühte auf diese Feste mit der bangen Sorge zurück, daß alle die Worte über die Herrlichkeit, Macht und Größe unseres Vaterlandes, die da erklangen, weithin getragen von der Zustimmung der Festgenossen, nur leere Worte gewesen seien, erzeugt vom Rausche der Festfreude und verflungen mit dieser selbst. Aber nein, meine Herren, die erste Prüfung, die nicht lange auf sich warten ließ, hat die Nation einig und willenskräftig erfunden, und diese Einigkeit und Willenskraft wird mit Gottes Hilfe diese Prüfung siegreich bestehen! Mit hoher Freude spreche ich es aus, daß in unserem engeren Vaterlande Fürst und Volk die im Norden Deutschlands in den Herzogthümern Schleswig-Holstein gegenwärtig zum Austrage kommende Existenzfrage deutscher Nation mit ernster Entschiedenheit und treuem Festhalten an Ehre und Recht erfaßt und dadurch nicht wenig dazu beigetragen haben, daß die Hoffnung des endlichen Sieges noch aufrecht erhalten ist. Wir beklagen tief, daß dem nicht allwärts im deutschen Vaterlande also ist, aber wir getrösten uns mit der Zuversicht, daß der öffentlichen Meinung, wie sie im Volke sich als lebendig kund gegeben, der Widerstand weichen wird und weichen muß, auch da, wo er zur Zeit noch besteht. Das, meine Herren, ist der nationale Neujahrsgruß und Neujahrswunsch, den ich Ihnen zurufe!

Sie wissen m. H., daß die nurgedachten beiden Feste die Kräfte unserer Stadt im letztverwichenen Jahre erheblich in Anspruch genommen haben. Sie haben uns bereitwillig unterstützt und na-

mentlich auch die dazu erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt. Mit hoher Befriedigung dürfen wir auch in den engeren Beziehungen unseres Gemeindegewesens auf deren Verlauf zurückschauen, und als die angenehmste Pflicht erachte ich es, auch hier wiederholt die vollste Anerkennung über die durchaus würdige Haltung unserer ganzen Bevölkerung bei diesen Festen öffentlich auszusprechen. Die Staatsregierung ließ uns, wie ich dankbarst gedenke, in unserem Gebahren ohne jede bürokratische Besorgnis, ohne jedes Hinderniß gewähren; aber je freier wir uns bewegen konnten, um so mehr waren wir uns auch der Verantwortung bewußt, daß wir in dieser Freiheit uns selbst zu beherrschen hatten. Und Leipzig, ich darf es mit Stolz aussprechen, hat sich dieser Freiheit werth gezeigt und damit bewiesen, daß die geregelte Selbstverwaltung der Gemeinde nicht nur ein Lustgebilde ist, dem wir vergeblich nachzujagen, sondern daß wir für dieselbe reif sind, wenn sie uns voll und ganz gewährt wird. Aber auch unsere sonstigen städtischen Angelegenheiten haben wir, so weit dies uns durch Gesetz und Verfassung gestattet war, selbstständig geordnet, denn mit Freuden constatire ich, daß das vergangene Jahr keinen Fall nachweist, in dem wir die Entscheidung der Regierung angerufen hätten. Und wenn hier und da noch Differenzen zwischen Rath und Stadtverordneten bestehen, so bin ich überzeugt, daß sich diese leicht werden lösen lassen, wenn beide Theile davon durchdrungen sind, daß keinem absolute Weisheit, wohl aber beiden der redliche und ernste Wille innewohne, dem Besten unserer Stadt zu dienen. Eins aber m. H. lassen Sie uns bei diesem Bestreben fest im Auge behalten, d. i. die Vereinfachung unseres gegenseitigen Geschäftsverkehrs. Wird diese nicht angestrebt, dann wird die Zeit nicht lange auf sich warten lassen, wo Sie eben sowohl wie wir unter der Last der Geschäfte erliegen müssen. Auch hier wird gegenseitiges Vertrauen und Entgegenkommen das Beste thun können!

Ihnen, hochgeehrter Herr Vorsteher, bringe ich, wie überhaupt für Ihre Geschäftsführung, so namentlich auch in dieser Beziehung meinen aufrichtigsten Dank dar, Sie waren stets bereit, die Geschäfte, so weit es in Ihrer Befugnis lag, kurzer Hand zur Erledigung zu bringen. Möge auch künftig ein gleich geistliches Verhältniß erhalten bleiben! Ihnen Allen aber, m. H., gebührt dankbare Anerkennung für Ihre ausdauernde Thätigkeit, welche Sie den Gemeindeangelegenheiten widmeten. Und Sie, m. H., die Sie mit heute aus diesem Collegium scheiden, werden denen, die Sie darin ersetzen, stets treffliche Vorbilder treuer Arbeiter in unserem Gemeindeleben sein. Das wohlthuende Bewußtsein treuer erfüllter Pflicht begleite Sie als der beste Lohn Ihrer öffentlichen Thätigkeit in das Privatleben; und wenn einst der Ruf zu gleicher Arbeit wieder an Sie ergeht, so werden Sie demselben, davon bin ich überzeugt, nicht fehlen.

Sie, m. H., die Sie heute neu in diesen Kreis eintreten, begrüße ich als frische Kräfte zur Förderung unseres gemeinsamen Ziels mit rückhaltlosem Vertrauen. Möge es Ihnen vergönnt sein, in einer wenn auch angespannten doch immerhin ruhigen, nicht außergewöhnlichen Thätigkeit Ihrem neuen Berufe obzuliegen. Mögen Sie aber auch, wenn ernste Prüfungen an uns herantreten sollten, festhaltend an dem Boden des Gesetzes mit uns ausbarren in der mühevollen Arbeit, treu dem weiteren wie dem engeren Vaterlande, treu der Vaterstadt, deren Wohl und Wehe unser eignes Wohl und Wehe ist und immer bleiben soll! — Mit diesem

Wünsche führe ich Sie, meine Herren, in Ihr neues Ehrenamt als Gemeindevorsteher unserer Stadt ein! Möge Ihr Wirken in demselben allzeit ein gesegnetes sein!

Der Vorsteher Joseph nahm hierauf das Wort und sprach am Schluß seiner Rede die Anerkennung der Leistungen und des Eifers der ausgeschiedenen Mitglieder des Collegium aus; er begrüßte die Neueingetretenen und hob hervor, daß auch im vergangenen Jahre der Bürgermeister der Stadt sich um Förderung des Geschäftsgangs und des Verkehrs zwischen beiden Collegien hoch verdient gemacht habe, indem derselbe mit größter Bereitwilligkeit, ja entgegenkommend alle die Auskünfte und Mittheilungen unverzüglich gegeben, welche zur Vereinfachung der Verhandlungen des diesseitigen Collegium nöthig erschienen; daß insbesondere aber auch nicht vergessen werden dürfe, wie er in den großen Festtagen, in denen die Aufmerksamkeit des ganzen Vaterlandes auf Leipzig gerichtet gewesen, dieses würdig vertreten und der Stadt alle Ehre gemacht habe, wie auch jedes Jahr mehr und besser zeige, daß die Selbstständigkeit der Gemeindeverwaltung auf ihn, als treuen Freund, zählen könne.

Nachdem sich die Deputirten des Rathes entfernt hatten, forderte der Vorsteher Joseph die Mitglieder zur Wahl für Besetzung des Vorsteheramtes auf.

Es gingen dabei von 54 anwesenden Mitgliedern eben so viele Stimmzettel ein und es fielen auf

Herrn Dr. Joseph 37 Stimmen,
 = Dr. Otto Günther 15 =
 = Adv. Rose 1 =

Ein Stimmzettel war leer abgegeben worden. Herr Dr. Joseph, sonach wiedergewählt, nahm die Wahl dankend an.

Bei der Wahl des Vicevorstehers stimmten 53 Mitglieder ab. Es erhielten dabei

Herr Adv. Rose 52 Stimmen,
 = Wankel 1 =

Auch Herr Adv. Rose nahm die Wahl dankend an.

Die Besetzung der Wahldeputation, welcher die beiden Vorsteher verfassungsmäßig angehören, erfolgte ebenfalls in Anwesenheit von 53 Mitgliedern. Es wurden in dieselbe gewählt:

- 1) aus den Angeseffenen:
 Herr Eisengießereibesitzer Götz mit 51,
 Herr Kaufmann Auerbach mit 32 Stimmen,
 - 2) aus den Unangeseffenen
 a. vom Handelsstande:
 Herr Kaufmann Seyffert mit 52 Stimmen,
 b. aus den übrigen Ständen:
 Herr Berückenmacher Hempel mit 36 Stimmen.
- Außerdem erhielten noch
- Herr Stadtv. Klinger . . . 22 Stimmen,
 = Dr. Kollmann 17 =
 = Hädel 2 =
 = Käser 1 =
 = Fecht 1 =

Telegraphenwesen.

—w. Am Sylvester ist die neue directe Telegraphenleitung zwischen Leipzig und Chemnitz dem Verkehr übergeben worden. Es ist dies ein sehr dankenswerther Fortschritt, welcher der sehr lebhaften telegraphischen Geschäftscorrespondenz mit jenem Plage höchst förderlich sein wird. Damit erledigt sich zugleich einer der Anträge, welche in der nächsten Sitzung der hiesigen Handels- und Gewerbekammer zur Verhandlung und Beschlußfassung kommen werden.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 7. Januar. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte in seiner heutigen Sitzung den vielfach bestraften Handarbeiter Joh. Friedr. Ferdinand Deeg von hier, 23 Jahre alt, wegen Betrugs, Diebstahls und Unterschlagung zu einer einjährigen Zuchthausstrafe.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 7. Januar. Bekanntlich machte Ende October v. J. eine hier wohnhafte Näherin bei dem Polizeiamte die Anzeige, daß sie auf der großen Wiese des Rosentales von einem Manne räuberisch angefallen worden sei. Vorgestern meldete dieselbe auf der Polizeiwache, daß der Mann, welcher sie angefallen, ihr soeben auf der Straße begegnet sei. Es gelang dem Manne habhaft zu werden und ist derselbe, — ein Maurergeselle L., — da hinreichende Verdachtsmomente wider ihn vorlagen, von dem Polizeiamte dem Bezirksgerichte überwiesen und bei letzterem zur Haft gebracht worden.

Verschiedenes.

* Wie in Leipzig ein Verein von Frauen Strümpfe und Handschuhe für die sächsischen Truppen in Holstein sammelt, so haben sich in Halle u. ähnliche Vereine gebildet, die für die preussischen Truppen sorgen wollen und der preussische Kriegsminister schrieb nach Halle u. A.: es ist wahr, daß die Verwaltung die Pflicht hat, für die zu Felde ziehenden Truppen in auskömmlicher Weise auch in Betreff der von der Jahreszeit bedingten außerordentlichen Bedürfnisse zu sorgen. Wahr ist es aber auch, daß es der Verwaltung bei der Möglichkeit, mit der diese Bedürfnisse hervortreten, ohne die patriotische Mithilfe der Vaterlandsfreunde schwer werden wird, den Ausrückenden alle Erfordernisse rechtzeitig und ausreichend zugehen zu lassen. Aus diesem Grunde kann ich es nur mit dem wärmsten Danke erkennen, wenn die Vereinsthätigkeit mir zu Hülfe kommt, namentlich durch Herstellung und Beschaffung warmer Bekleidungsstücke (wollene Socken, Filzsohlen, wollene Leibbinden, warme Unterkleider u.)

* Die aus den Leipziger Nachrichten entnommene Notiz über einen bevorstehenden Durchmarsch eines k. k. österreichischen Truppen-corps ist dahin zu berichtigen, daß, nach einer bei dem Kälbe eingegangenen Verordnung des königl. Kriegsministeriums, möglicherweise in nächster Zeit ein solches Corps von 10000 Mann unsere Stadt passiren wird, dessen Fahrtdisposition vorläufig geregelt worden ist.

Leipzig, 7. Januar. In der 10. Abendstunde des 3. d. M. wurde auf der Deuchaer Flur der Auszügler Heinrich Barthel aus Brandis, ein dem Truufe in hohem Grade ergebener Mensch, todt aufgefunden. Da ihn im Laufe des Nachmittags mehre Personen in angetrunkenem Zustande gesehen hatten, auch alle gleich nach seiner Auffindung angestellten Belebungsversuche erfolglos geblieben, so muß angenommen werden, daß Barthel in Folge übermäßigen Genusses von Spirituosen und unter Mitwirkung der starken Kälte vom Schlage getroffen gestorben ist.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 3. Jan.	am 4. Jan.		am 3. Jan.	am 4. Jan.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	— 4,2	— 7,7	Rom	+ 1,4	—
Greenwich . .	+ 0,6	— 3,7	Turin	— 7,8	— 0,9
Valentia . . .	—	+ 4,9	Wien	— 8,4	— 7,7
Havre	— 0,8	— 3,9	Moskau . . .	—	—
Paris	— 4,2	— 7,7	Petersburg . .	— 4,4	— 1,7
Strassburg . .	— 5,4	— 7,4	Stockholm . .	— 8,0	—
Marseille . . .	— 3,6	— 5,6	Kopenhagen . .	— 7,4	—
Madrid	— 3,3	— 6,2	Leipzig . . .	— 9,4	— 12,4
Allcante . . .	+ 7,0	—			

122 b. Am untengesetzten Tage, als am 7. Januar 1864, bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ und durch „p.“, d. i. pro angebeutet) lehtlich vorgekommenen Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“ mit „bz.“ und mit „Gd.“ bezichnet nach Thalern ausgeworfen.

Spiritus, loco: 13¹/₂ Gd.; p. Jan.: 13¹/₂ Gd.; p. Jan. bis März, in gleichen Raten: 14 Gd.; p. Jan. bis Mai ebenso: 14¹/₂ Gd.

Leipzig, am 7. Januar 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Seite 95 d. Bl. ist beim Leinöl statt „13¹/₂ Gd.“ zu lesen: 13³/₄ Gd.

Tageskalender.

Stadttheater. 81. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Pech-Schulze.

Originalposse mit Gesang in 4 Acten von H. Salinger.

Musik von A. Lang.

Personen:

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Lüdt.
Auguste Schulze, dessen Frau	Frau Bachmann.
Louise Schulze, deren Tochter	Fräul. Albert.
Friedrich Schulze, Restaurateur	Herr Stürmer.
Marie Schulze, dessen Frau	Fräul. Carlzen.
Friedrich Schulze, Hof-Photograph	Herr Witt.
Friedrich Schulze, Particularier	Herr Bachmann.
Ida Schulze, dessen Frau	Frau Treplow.
Ant Schulze, deren Tochter	Arthur Meyer.
Musketier Schulze	Herr von Helbig.
Miana Schulze	Fräul. Lang.
Kauf-Schulze	Herr Hempel.
Carl Müller	Herr Bischoff.

Caroline	Fräul. Saly.
Regine	Fräul. Wenzel II.
Wilhelmine	Fräul. Hof.
Katharine	Fräul. Stengel.
Philippine	Fräul. Hausdorf.
Clementine	Fräul. Schulz.
Josephine	Fräul. Meyer.
Pauline	Fräul. Riech.
Clantine	Fräul. Hertwig.
Emeline	Fräul. Wolf.
Christine	Fräul. Mertens.
Justine	Fräul. Gähler.
Marcelline	Fräul. Stephan.
Alwine	Fräul. Wenzel I.
Bernhardine	Fräul. Friedemann.
Henriette	Fräul. Rauff.
Mosine	Fräul. Baumgarten.
Ein Hauswirth	Fräul. Gebde.
Ein Photographengehülfe	Herr Gasche.
Ein Diener	Herr Talgenberg.
Ein Dienstmann	Herr Schreyer.
Ein Hofierin	Fräul. Huber.
Ein Polizeibeamter	Herr Hochheimer.
Ein Kellner	Herr Weis.
Ein Gast	Herr Saalbach.
Ein Dame	Fräul. Kempf.
Ein Herr	Herr Schilling.
Ein Zweiter	Herr Kühn.
Ein Bänkefänger	Herr Drth.
Ein Schütze	Herr Schriebe.
Ein Kellner.	Herr Schriebe.

Damen vom Corps de Ballet

2200

Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr

Concertanzeige.

Nächsten Sonnabend den 9. Januar d. J. Abends 6 1/2 Uhr wird
der Clarinetvirtuos J. F. Hentzschel
 aus Dresden
 unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Sarry, Größer** und **Bach**,
 so wie der Herren **Petersen** und **Grunewald** im kleinen Saale der Buchhändlerbörse ein Concert zu geben die Ehre haben.
 Das Programm wird in der Sonnabendnummer bekannt gemacht.
 Billets zu 20 \mathcal{R} sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedrich Ritzner**,
 so wie Abends an der Casse zu 1 \mathcal{R} zu haben. Ebenfalls ist auch die bereits in mehreren Blättern erwähnte Broschüre des Concertgebers für 10 \mathcal{R} zu bekommen.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 9. 15. - *7. - 1. - *5. 50. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. - 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. - 12. 15. - 6. Abds.
Cassel: *5. - *11. 5. - 1. 30. - 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Weißl. Staatsbahnen] *5. 5. - 7. 40. 12. 10. - 3. 15. (bis Glauchau). - 6. 20. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. - 9 (1 St. 20 N. Aufenthalt in Riesa). - 2. 30. - 6. 30.
Coburg etc.: *11. 5. - 1. 30. (bis Meiningen).
Dessau und Zerbst: *7. - 1. - *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 6. 30. - *10. Nachts.
Eisenach etc.: 5. - 8. 15. - *11. 5. - 1. 30. - 7. 5. (bis Erfurt). - *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. - *11. 5. - *11. 1. Nachts. - [Weißl. Staatsbahnen] *5. 5. Abgs. - 12. 10. Nachm. - 6. 20. Nachm.
Großenhain: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 6. 30. Abds.
Hof etc.: *5. 5. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. - 7. 30. - 12. 15. - 6. - 6. 30. (bis Cöthen). - 10.
Meißen: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 5. 5. - 7. 40. - 12. 10. - 6. 20. Abds.
Seitz und Cera: 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. - 5. 30. - *10. 45. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. - 2. 15. - *9. 30. Abds.
Cassel: 8. 8. - 2. 50. - 6. 2. - *10. 30. Nachts.
Chemnitz: [Weißl. Staatsbahnen] 8. 10. - 11. 15. - 4. 25. - *9. 30. - 9. 55. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. - 1. - *5. 45. - 9. 45.
Coburg etc.: 1. 21. - *6. 2. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. - 5. 30. - *10. 45. Nachts.
Dresden: 4. 30. - *6. 45. - 10. - 1. - 4. - *5. 45. - 9. 45. Abds.
Eisenach etc.: *4. 15. - 8. 8. (aus Erfurt). - 1. 21. - 2. 58. - *6. 2. - 10. 30. Nachts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Abgs. - *6. 2. Abds. - [Weißl. Staatsbahnen] 11. 15. - 4. 25. - *9. 30. Abds.
Großenhain: 10. - 1. - *5. 45. - 9. 45. Abds.
Hof etc.: 7. 40. (aus Altenb.). - 8. 10. - 11. 15. - 4. 25. - *9. 30. - 9. 55.
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). - 8. 35. - 12. - 2. 15. - 8. 35. - 9. 30.
Meißen: 10. - 1. - *5. 45. - 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 11. 15. - 4. 25. - *9. 30. - 9. 55. Abds.
Seitz und Cera: 8. 8. - 1. 21. - 10. 30. Nachts.

(Wie mit * bezeichnet sind Abzüge.)

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7-9 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Vorm. 8-12 u.
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.
 Ründigungen: Jeden Marteltag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 6. bis mit 11. April 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Buchführung und Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

J. A. Mielert, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Südderei, Tapissiererei, Modewaaren-Manufactur.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten-Portr. à Dhd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

Photographie-Anstalt von E. A. Francke, Weststraße 68.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunstsachen bei Zschiesche & Köder, Königstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Wannen- u. Pausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 25.-26. vor. Mts. ist aus einem in der Thalstraße allhier gelegenen Hause ein weißgrundiges, mit Besenstreifen und Kante versehenes Umschlagetuch entwendet worden.
 Sollte Jemand von dem Verbleibe des Tuchs Kenntniß erlangt haben, so bitten wir dies baldigst hier zu melden.
 Leipzig, den 5. Januar 1864.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Aus einer Remise in der Zeiger Straße allhier ist innerhalb der Zeit vom 22. bis zum 24. vor. Monats ein russisches Hintergeschirr, bestehend aus 2 Rückriemen, 4 Kreuzriemen und einem einfachen Umgang, entwendet worden. Dasselbe ist von schwarzem gedrehten Weißgarleder gefertigt und mit 4 kleinen ovalen silbernen Schnallen versehen. Wir bitten um Mittheilung aller über diesen Diebstahl bekannt gewordenen näheren Umstände.
 Leipzig, den 5. Januar 1864.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Am 24. vor. Mon. ist aus einem Kleiderladen in der Ritterstraße allhier ein von schwarzem sog. Viberstoff gefertigter, mit schwarz-grauem Futter und Sammetkragen so wie mit glatten braunen Hornknöpfen versehener Rod entwendet worden.
 Es wird gebeten, etwaige Wahrnehmungen über das Verbleiben des Rodes hier anzuzeigen.
 Leipzig, am 7. Januar 1864.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Am 21. vor. Mon. ist aus einem in der langen Straße allhier gelegenen Hofe ein Oberrod, blau mit weißgedruckten Punkten, ein Rod, blau mit weißen Punkten, ein wollener Unterrod, gelb, roth und weiß gestreift, vier blau gedruckte Schürzen, zwei Paar blau-baumwollene Strümpfe W. gezeichnet entwendet worden.
 Alle hierüber etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.
 Leipzig, den 5. Januar 1864.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Frankfurter Straße allhier gelegenen Hause ist am 29. vor. Mon.

ein schwarzer, einreihiger, in den Schößen mit schwarzem Camelot, in den Ärmeln mit gelbem Kattun gefütterter Rock entwendet worden.

Man bittet, etwaige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl hier anzuzeigen. Leipzig, am 5. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Reyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 11. Januar 1864

das dem Restaurateur Herrn Johann Gottlieb Böttiger zugehörige, am untern Park allhier unter Nr. 4 der Straßennummer und Nr. 798 A des Grundkatasters liegende, im Grund- und Hypothekensuche für Leipzig auf Fol. 670 verzeichnete Grundstück, welches am 3. September 1863 auf 9300 Wkr. gewürdet worden ist, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Ausschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 3. November 1863.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Vid.

Auction

f. ital. Bildhauer-Arbeiten

in Marmor, Achat &c.

Ecke der Universitätsstraße und Magazingasse,
heute Vormittag von 10 Uhr an.

H. Engel.

Heute

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr Auction von Nutz- und Brennholz Karolinenstraße Nr. 19.

Kunst-Auctions-Anzeige.

In der Europäischen Börsehalle, Katharinenstraße Nr. 6 hier selbst, 1. Etage soll Montag den 11. Januar sowie folgende Tage von Morgens 10 Uhr an eine Sammlung von circa 50 Stüd vorzüglicher Delgemälde, Originale lebender Künstler der Düsseldorfer Schule, worunter große schöne Salon-Gemälde, Landschaften, Genrebilder, Thier- und Jagdstücke &c., alle in reicher Goldrahmen-Einfassung meistbietend verauktionirt werden. Die Gemälde sind am 10. d. Mts. von Vormittags 11 Uhr bis 1 Uhr zur Ansicht ausgestellt. Adv. Friedrich Franke, Königl. Notar.

Auction von Pelz-Ruffen

morgen Sonnabend Vormittags 10 Uhr Draht Nr. 74, 3. Etage.

13. Auflage. Diamant-Volksausgabe.

Fünfter Abdruck auf getöntem Papier.

Die Lieder des Mirza Schaffy

mit einem Prolog von Friedrich Bodenstedt.

1/2 Bgr. Preis 12 1/2 Ngr. 1/2 Bgr. Preis 22 1/2 Ngr.

Wo man fröhlich versammelt in traulichen Runde ist,
Ohne zu achten, ob's früh oder spät an der Stunde ist —
Wo der Becher von Wein übersiehet, und die Lippe von Wit,
Und ein rosiges Kind mit den Bechern im Munde ist:
Gerne dort weist Du, o Mirza Schaffy! wo die Weisheit
Hinter den Ohren nicht seucht, und nicht trocken im Munde ist.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Vorräthig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Alle durch Ausschweifungen (besonders durch Onanie) Geschwächten machen wir auf das bereits in 61. Auflage erschienene Werk:

„Die Selbstbewahrung“

von Dr. Ka Wert, deutsch von Dr. Metan.

(Mit 37 Abbildungen.) Preis 1 Thlr.

(Vorräthig in der Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt 9), angelegentlichst aufmerksam. Ein maßgebender Recensent nennt die Metan'sche Bearbeitung das „beste Buch auf diesem Gebiete“ und als solches hat sie sich vielen Tausend Leidenden auch thatsächlich bewährt. Mögen dies alle Hülfesuchenden beachten und aus diesem Buche gleichfalls Rath und Belehrung schöpfen.

Privat-Tanzunterricht

für alle Tänze ertheilt zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh. Reichstraße Nr. 11.

Gründlicher Unterricht in Clavierpiel und Harmonielehre wird unter günstigen Bedingungen von einem jungen Musiker, früherer Schüler des Conservatoriums, ertheilt. Näheres Reichstr. 21, 3 Tr.

Wer schnell gut Violine, Guitarre, Clavier spielen will und componiren lernen will, der wende sich Gewandgäßchen 2, 2 Tr. hoch.

Loose

zur

National-Lotterie für Schleswig-Holstein
11 Stück für 3 Thaler,
einzeln 15 Neugroschen,

empfehlen

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Local-Veränderung.

Das Comptoir von

Oscar Jahn

befindet sich von heute an

Weststraße Nr. 17a, 1 Treppe.

H. Schwager, Kürschner,

Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 152,
empfehlen sich im Verfertigen von neuen, so wie im Ausbessern von alten Pelzsachen jeder Art und sichern bei voller Verienung die billigsten Preise zu.

Plattstich-Stickereien

fertigt gut und möglichst schnell

F. Drugulla, Schulgasse Nr. 7.

Den Herren Schuhmachern

empfehlen sich mit accurater und fester Nähmaschinen-Arbeit der gütigen Beachtung C. Brauer, Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Maschinen-Nähereien

werden gut und schnell gefertigt Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Königl. Bayerische Münz-Medaille vom Jahre 1854.



Bruchbandagen, Suspensorien, Apparate und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem individuellen Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hülfesuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Mechanikus,
Verfertiger der chirurgischen Apparate für die königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17

**Bimstein-Beife**

in drei verschiedenen Sorten zum Waschen der Hände und des Gesichts, vorzüglich reinigend gegen Kohlenstaub &c. empfiehlt

Eduard Oeser,
kleine Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.

Grünolindraperie-Rissen à 2 1/2 u. 5 mit Koffhaaren im Matragen- und Rissengeschäft Rosenhalsgasse Nr. 1 parterre.

Leipziger Hypothekbank.

Zwischen 9 und 12 Uhr auf dem Bureau (Neumarkt, große Feuerluge 2 Treppen) werden Actienzeichnungen bis zur Zeichnung von 500 St. angenommen; auf jede gezeichnete Actie à 100 Thlr. sind dabei 25 Thlr. einzuzahlen. — Auf die früher gezeichneten 100 Actien ist unter Einreichung der ausgegebenen Interim-Quittungen die erste Einzahlung mit 24 Thlr. pr. Actie zu leisten. — Vollenzahlungen werden angenommen und mit 4% verinterressirt. — Schluß-Termin der Einzahlung: 15. Januar d. J.

Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Actien-Berein.

In Gemäßheit des Art. 21 des Handelsgesetzbuchs und §. 8. unserer Statuten wird als Schlußtermin für sämtliche auf die Actien des Vereins zu leistenden Einzahlungen

der 6. Februar 1864

hiermit festgesetzt und werden diejenigen Actionaire, welche mit irgend einer Einzahlung noch im Rückstande sind, aufgefordert, bis zum gedachten Termine die rückständigen Einzahlungen nach der verwirkten Conventionsstrafe von 10% der einzuzahlenden Summe bei

Herren Hammer & Schmidt in Leipzig

zu leisten, widrigenfalls die Säumigen in die §. 8 der Statuten bestimmte Nachteile verfallen, also namentlich zu gewärtigen haben, daß sie ihres Anrechts für verlustig und die geleisteten Einzahlungen als der Vereinskasse verfallen erklärt werden.
Leipzig, den 22. December 1863.

Der Verwaltungsrath.

Hr. Rudolph Schmidt.

Tanz-Unterricht

nimmt Donnerstag den 14. Januar wieder seinen Anfang. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17. Unterrichtslocal ist Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 34 und 35, 1. Stage. C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

Lotterie für Schleswig-Holstein.

Den Besitz der Lose für die Unterstiftung nachleidendes Schleswig-Holsteiner haben die Herren

Kind, Kuntze & Prenner in Leipzig

für das Königreich Sachsen und die mit ihm verbundenen Lotterie-Staaten übernommen.

Albert Hoffmann,
für das Comité.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes hatten wir uns zur Entnahme von Loosen zum Besten Schleswig-Holsteins hiermit bestens empfohlen. — Wir bemerken dabei noch, daß 10 Lose 5 Thlr. kosten; als Provision gewähren wir Wiederverkäufern bei Abnahme von 10 Stück 1 Freilos und bei Abnahme von 100 Stück 14 Stück Freilos. Im Einzelnen geben wir nichts ab. Beträge erbitten wir uns franco. Der vollständige Gewinn-Plan ist auf jedem Lose abgedruckt.
Leipzig, im Januar 1864.

Kind, Kuntze & Prenner
im Hôtel de Saxe.

Zur National-Lotterie für Schleswig-Holstein

empfehlen Lose à 14 Ngr.

Herm. Kramer, Windmühlenstr. 24. A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Montag den 18. Januar a. c. wird die 2. Classe 65. R. S. Bundes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 12,000, 6000 Thaler etc.)

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Local-Veränderung.

Die Schmuck-Federn-Fabrik von Franz Schirmer,

bisher Thomaskirchhof Nr. 5, befindet sich jetzt

Sainstraße Nr. 3, zweite Stage.

Visiten- u. Adresskarten, höchst elegant lithographirt, 100 Stück 1 Ngr., so wie alle anderen Druckerarbeiten liefert
die Druckerei von **C. A. Wötter, Kochs Hof.**

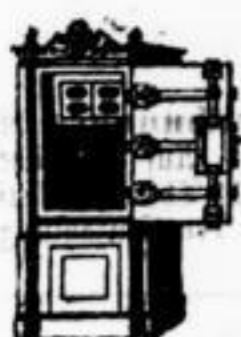
Glycerin zu Gasuhrfüllungen

empfehlen wir groß und klein billigst

Diets & Richter.

Trockenstempel-Pressen

mit jeder beliebigen Firma und Schrift liefert à Stück von 2 1/2 Ngr.
an **Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.**



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch, sichere Geld- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Wechsellöcher, dergleichen Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengsfeld, 1858 in Tesch, 1859 in Schönheyde, 1860 in Chemnitz und 1862 in Eibenstock, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner,

Fabrik: Blumenstraße Nr. 5.

Messbude Markt, äußere Bodenreihe, schrägüber der Mainstraße.



Erstaunend billig! Damen-Mäntel

aus Berlin.

Während der Neujahrs-Messe

Grimma'sche Straße 32, 1 Treppe hoch,

der Löwen-Apotheke gegenüber.

Mäntel, Paletots, Rad-Mäntel

im feinsten Genre, die 15 bis 40 Thlr. gekostet haben,

jetzt zum Ausverkauf à 6, 7, 8, 10 bis 20 Thlr.

Neueste Jacken zu sehr billigen Preisen, Frühjahrs-Mäntel bedeutend unter dem Preis.

Porzellan-Cotillongegenstände

in reichster und neuester Auswahl, bei Partien sehr billig, empfiehlt

F. B. Selle, Petersstrasse No. 8.

Zum Schluß der Messe

noch ein großer Uhren-Ausverkauf von nur 3 Tagen in allen bis jetzt existirenden Sorten von 18 Gr. an bis 100 Thlr. unter Garantie bei

F. Wüthner aus Schwarzwald und Berlin,

Alte Uhren werden an Zahlung genommen. III. neue Glasreihe Gebäude, gegenüber Herrn Hertwig, Stieglitzens Hof.

Die Seifenfabrik von J. C. E. Rummel aus Dresden

empfehlen auch diese Messe beste Talg-Kernseife, Palm-Kernseife, Harz-, Cocosnuß- und Schener-Seifen eigenes Fabrikat in schon bekannter Güte, so wie auch billigere Wasch-Seifen.

Verkaufsstand, wie gewöhnlich, Augustusplatz, der Post schrägüber, nur bis Mittwoch den 13. Januar 1864.

Pensylvanisch Petroleum I. Qualität

Leipzig, Centralhalle.

Bei Abnahme von Originalfaß netto 2 1/2 Centner und Ballons wird Preis billigt notirt.

Otto Wagenknecht.



Diese rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarth etc., werden verkauft in Leipzig bei

E. Eiselein,
Mainstraße Nr. 25.

Theodor Wismann,
Neumarkt.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer Markt Nr. 12,
(Engel-Apotheke.)

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter Leinen in jeder Breite, Tischzeuge in Drell und Damast, Handtücher, Thee- und Kaffeeservietten in verschiedenen Farben, Leinen- und Battist-Taschentücher, Herren- und Damen-Senden, Vorhemden, Senden-Einsätze, Nesterleinen etc.

Senden werden nach jedem Maße unter Garantie des Gutseignens schnell angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Billiger Verkauf von feinen weißen wollenen Schlafdecken und bunten Pferdebedecken in allen Größen so wie auch rotte und grüne Schlittendecken. Stand wie immer: Mainstraße im blauen und goldnen Stern.

C. D. Fröhlich,

Deckenfabrikant aus Nacherleben.

Ein hübscher Kinderschlitten mit Reifeln ist billig zu verkaufen
Lancher Straße Nr. 15.

14 Stück gute 5- und 6jährige Arbeitspferde stehen vom
Sonnabend den 9. Januar ab und folgende Tage zum Verkauf
beim Gastwirth Stiefel, goldne Sonne, Leipzig.

2 braune Rutschpferde zu verkaufen.
Hotel de Baviere.

Zwei Säuferschweine
stehen zu verkaufen in Gohlis, Hauptstraße Nr. 51.

Zu verkaufen: 1 Kuffbaumstamm, 3 Ellen lang, 1/2 Elle
Durchmesser. Näheres Königsstraße 12, I.

Savanna-Cigarren

von sehr schöner Qualität 20 pr. Mille, à Stück 6 & em-
pfehlen **J. G. Zeltz, Dresdner Straße.**

Feinste Prima-Ambalema-Cigarren

pr. Mille 10 pr., à Stück 3 & empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes
J. G. Zeltz, Dresdner Straße.

Besten Kaffee,

roh und gebrannt, verschiedene Sorten Rubeln, neue
Linsen, rohe und geschälte Erbsen etc., gut brennendes
Rübbi empfiehlt billigst

Die Colonialw.- u. Landesprod.-Handlung

Reudnitz, Grenzgasse Nr. 16.

Frische Holsteiner und englische Auster,

junge Vierländer Hühner, Frankfurter Bratwürste, Maronen,
Datteln, Feigen etc. **J. A. Nürnberg.**

Billige

Süßsenfrüchte,

im schnellen Weichgehen, Ergiebigkeit und Wohlgeschmack unüber-
trefflich, bei

C. F. Giltzner, Katharinenstraße 24.
Weststraße 51.

Erfurter Gränpchen, Wehludeln, Griesnudeln,
Bandnudeln, Rohnudeln, Weizengries, beste Waare und billig
empfehlen **F. B. Poppusch, Dörrienstraße Nr. 3.**

Sauerkraut, sehr wohlschmeckend, wird verkauft in der De-
nomie des Stadtgutes Pfaffendorf.

Conditorei & Café

von **V. Petzoldt,**
äußere Zeiger Straße Nr. 44,
empfehlen täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Füllung.

Aprikosenfülle à Pfd. 10 Ngr.

Johannisbeerfülle à Pfd. 7 1/2 Ngr.

Simbeerfülle à Pfd. 6 Ngr.

im Centner billiger empfehle ich sehr preiswürdig. **D. D.**

Butter-Verkauf.

Die frische von süßem Rahme gewonnene **Tafel-Butter**
eines Rittergutes wird vom 5. Januar 1864 ab jeden Dienstag
und jeden Sonnabend von früh 8 Uhr an im **Münchener Hofe**
am Königsplatz und zwar daselbst so lange verkauft, bis sich für
dieselbe feste Kunden gefunden haben, welchen sie dann in ihre
Wohnungen geliefert werden kann.

Coburger Actienbier

in ganzen und halben Champagnerflaschen empfiehlt die **Coburger**
Actien-Bier-Niederlage von

O. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Altes f. Meißner Porzellan,

Figuren, Gruppen, Schüsseln, so wie alle antike werthvolle
Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen
Königliche Porzellan-Manufaktur, Königsstraße 25.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
wird zu kaufen gesucht. **Nr. Eulengasse Nr. 8, 1 Treppe.**

3000 pr. und 2000 pr. fuchsigen Hypothek I., dagegen
sind 1000 pr. auszuleihen durch **Dr. jur. Schumath.**

3 bis 500 Thlr. gesucht gegen gute Hypothek zu erborgen. Selbst-
darleiher wollen ihre werthe Adresse unter **A. B. C.** in der Expe-
dition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird auf erste sehr sichere Hypothek, 4 1/2 bis 5% Zins
500 oder 600 pr. — oder auch 1500—4000 pr. Näheres Gerber-
straße Nr. 50, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Auszuleihen

sind zu Ostern d. J. 6000 pr. im Ganzen oder doch in Posten
2000 pr. bis 3000 pr. auf sichere erste Hypothek durch
Advocat Heinze, Ostmarkt Nr. 2.

1500 pr., sofort disponibel, hat gegen Hypothek auszuleihen
Adv. Scheibhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

600 pr. und 700 pr. sind sofort hypothekarisch auszuleihen
durch **Adv. Rind, Nicolaistraße, Antmanns Hof.**

Ein verw. Handwerksmann sucht für seine 2 Kinder eine gute
Mutter, welche es sich zugleich zur Pflicht macht eine brave Haus-
frau zu sein. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter
A. B. C. H. 16 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird zur Gründung eines Solo-Damms ein tüch-
tiger 1. und 2. Tenorist. Offerten **C. H. 8.** poste rest. franco.

Zu einer Privat-Arbeitsstunde werden noch einige Knaben im
Alter von 8 bis 10 Jahren als Theilnehmer gesucht.
Näheres **Güterstraße Nr. 7 parterre.**

Ein junger Mensch, welcher sich zum Geschäftreisenden aus-
bilden will, kann gegen Gehalt eine Stelle nachgewiesen erhalten
Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6, 1. Etage links.

Einen geübten Expedienten sucht
Advocat Hermann Kühn.

Gesucht wird ein Copist,

der eine kaufmännische Handschrift besitzt und sofort antreten kann.
Adr. beliebe man unter **W. H. 445** poste restante niederzulegen.

Ein junger, empfehlenswerther Mann, der bereits bei einem
Advocaten als Schreiber thätig war, wird als solcher in einem
hiesigen kaufmännischen Geschäft gesucht. Offerten sub **Z. H. 7.**
franco poste restante.

Buchbinder-Gesuch.

Ein in dieser Branche zuverlässiger Mann, namentlich im Bin-
den der Geschäftsbücher (und Liniren erwünscht) bewandert, wird
für eine Provinzialstadt Sachsens unter sehr vortheilhaften Be-
dingungen und dauernd zu engagiren gesucht.
Näheres vermittelt des Kellners im **Plauen'schen Hof** Abends
von 6 bis 7 Uhr.

Ein bis zwei Buchbindergehülfen, gute Arbeiter, können dauernde
Condition erhalten. Näheres bei **Berger & Busmann.**

Ein Musterarbeiter

wird für ein hiesiges Engros-Geschäft gesucht. Adressen unter
A. B. an die Expedition dieses Blattes.

Seifensieder-Gesuch.

Ein routinirter Seifensieder, welcher die Fabrication der Toilette-
Seifen gründlich versteht, kann als Werkführer dauernd bei uns
sofort placirt werden. **Frank & Zwanzig**
in Rudolstadt.

In einem hiesigen lebhaften Manufakturwaaren-Geschäft ein gros
und en détail, auch mit etwas Fabrication verbunden, kann ein
gut erzogener Sohn achtbarer hiesiger Aeltern als Lehrling nächste
Ostern vortheilhaftes Unterkommen finden.
Anmeldungen sind unter Chiffre **A. H. 6** poste rest. Leipzig
franco erbeten.

Wir suchen einen kräftigen, ehrlichen Markthelfer, der unver-
heirathet und militärfrei, auch längere Zeit in einem Colonial-
waarengeschäft gearbeitet hat.

Weinich & Co.

Gesucht wird zum 15. Januar ein **Zimmerkellner,** wel-
cher gut empfohlen. Adressen niederzulegen unter **G. M.** in der
Buchhandl. des Herrn **Otto Klemm, Universitätsstr., Fürstenhaus.**

Ein tüchtiger Kellner in gelehrten Jahren wird zum sofortigen
Antritt im Gasthof zu **Döllitz** gesucht.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 8.]

8. Januar 1864.

Ein Laufbursche,

der womöglich bereits in einer Buchhandlung beschäftigt war, wird zum baldigen Antritt gesucht in der Verlagsbuchhandlung von

Gustav J. Puffrath, Schützenstraße Nr. 15/16.

Ein junges anständiges Mädchen kann das Oberhändnähnen unentgeltlich erlernen, aber nur solche, welche schon gut nähen können, werden angenommen Katharinenstraße Nr. 27, 4 Treppen bei Madame Springer.

Für Putzmacherinnen.

Zwei im Putzfache gute geübte Arbeiterinnen finden sofort in meinem Putzgeschäft Unterkommen, jedoch nur dann, wenn der Antritt sofort erfolgen kann.

Dor. Ritter, Plauen i. V.

Einige Damenarbeiterinnen werden sofort oder später angenommen kleine Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März für ein angesehenes Haus eine gebildete **Wirtschafterin** in gesetztem Jahren, welche in der letzten Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, im Stande ist, der Hausfrau in jeder Hinsicht hilfreich zur Seite zu stehen. Anerbietungen mit Nachweiskungen werden erbeten A. H. # 3. poste restante franco Leipzig.

Eine Köchin findet eine gute Haushälterin-Stelle, so wie auch eine perfekte Köchin Stelle in Gasthaus zum 15. Jan. u. 1. Febr. Adr. abzugeben K. S. bei Herrn Otto Klemm.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird sogleich in Dienst gesucht hohe Straße Nr. 14, 3 Treppen bei Wolf.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches und reinliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Georgenstraße 19, 1. Etage.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden in der Restauration zur Centralhalle.

Gesucht

wird zum 1. Februar eine in reiferen Jahren stehende **Kinderwärterin**. Zu melden mit Buch in der Restauration zur Centralhalle.

Gesucht wird bis 15. Januar auf das Rittergut Dölsitz bei Leipzig ein **Stubenmädchen**.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, sogleich oder zum 15. Januar. Zu erfragen bei Herrn Umbach im Kräutergewölbe neben Stadt Dresden.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Febr. ein an Ordnung gewöhntes junges Mädchen Eisterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit an der 1. Bürgerschule Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar d. J. eine anständige gesetzte **Kinderwärterin**. Zu melden Bahnhofstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für leichte häusliche Arbeit im Alter von 15—17 Jahren Weststraße Nr. 52 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Friedrichstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Weststraße Nr. 61, 3. Etage.

Gesucht wird sofort **Krankheit halber ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeiten**. Mit Buch zu melden Universitätsstraße 6, 2. Etage.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein solides, ehrliches und fleißiges Mädchen. Das Nähere wird Stad. Kröber, Conditorei, die Güte haben mitzutheilen.

Kinder mädchen = Gesuch.

Gesucht wird ein junges gut empfohlenes Mädchen zur Aufsicht nicht zu kleiner Kinder und häuslichen Arbeiten. Näheres zu erfragen Zeiger Straße Nr. 3, 1. Etage links Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Januar ein junges kräftiges Mädchen. Zu erfr. Krummendorfs Restauration, Hospitalstr. 13.

Gesucht wird ein junges freundl. Mädchen, welches Lust zu Kindern hat, Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges, nicht zu junges Kindermädchen Dresdner Straße Nr. 41, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder 15. d. M. ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Königplatz Nr. 16 parterre.

Gesucht wird den 15. Januar ein junges kräftiges u. williges Mädchen Universitätsstraße 10, silberner Bar, Hof 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und zugleich häusliche Arbeit besorgt. Mit Buch zu melden Wintergartenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 16—17 Jahren für ein Kind Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 54, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zum 1. Februar. Zu melden Kupfergäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Stubenmädchen

wird sofort oder zum 15. d. Mts. mit guten Attesten versehen gesucht im **deutschen Haus**.

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Weststraße Nr. 21 parterre.

Ein **reinstliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern und Lust zu häuslicher Arbeit hat, kann bei gutem Lohn Dienst erhalten**. Näheres Frankfurter Straße Nr. 60, 3 Treppen.

Dienstmädchen gesucht zum 1. Februar. Mit Buch zu melden Tauchaer Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Februar gesucht Dorotheenstraße Nr. 9.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht Stadt Barßbau, Brühl 41, I.

Gesuch.

Ein junger Kaufmann, wohnhaft in Leipzig, sucht für den Platz und Umgegend Agenturen, auch würde derselbe wenn nöthig Caution stellen können. Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen unter H. # 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen vorzüglich empfohlenen jungen Mann, der mit allen Comptoirarbeiten vollkommen vertraut und bereits in verschiedenen Geschäften thätig war, wird unter **bescheidenen Ansprüchen** eine Comptoirstelle gesucht. Gef. Adressen werden erbeten unter A. C. 10 Expedition dieses Blattes.

Ein Bau-Techniker sucht in irgend einer Weise Beschäftigung. Reflectirende belieben ihre Adresse unter A. S. 18. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Ein tüchtiger Schlosser sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man unter P. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger verheiratheter Mann (26 Jahre), im Schreiben und Rechnen nicht unersfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, nach Befinden kann auch 2—300 C Caution gestellt werden. Gefäll. Adressen unter M. N. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für einen jungen Menschen, welcher eine der besten hiesigen Schulen besucht und gute Vorkenntnisse besitzt, wird für Ostern dieses Jahres oder auch später eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft gesucht.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht Adressen unter O. Z. H. 5. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Markthelfer, 19 Jahre alt, welcher im Modewaarengeschäft arbeitet, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst. Antritt kann sofort geschehen. Adressen wolle man gefälligst Petersstr. 1 beim Hausmann niederlegen.

Gesuch.

Ein militärfreier cautionsfähiger Mensch, der die Stelle als Hausmann bekleidet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweit Stelle als Hausmann, Markthelfer oder Diener. Werthe Adressen unter C. V. 10. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger für alle Arbeiten fähiger Mann, unverheirathet, sucht eine Stelle. Adressen bittet man unter den Buchstaben A. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei und auf gute Zeugnisse gestützt, sucht bis 1. Februar Stellung als Markthelfer?

Werthe Adressen beliebe man gefälligst unter H. S. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Lauf- oder Pferdebursche, dajelbst wird ein Markthelferposten gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man Brühl Nr. 25, Hof links zwei Treppen bei Herrn Schneidermeister Neumann abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht Stelle. Geehrte Adressen Reichsstraße 8 u. 9 parterre.

Ein junger Mensch sucht als Hausknecht oder Kutscher eine Stelle oder andere Arbeit. Näheres bei Herrn Bergmann, Hainstraße Nr. 25 im Hofe 1 Treppe.

Ein junger Mann, welcher beim Militair gestanden und dieses Jahr seinen Abschied bekommen hat, sucht sogleich oder bald einen Posten als Diener in einem Comptoir oder sonst Beschäftigung.

Adressen Petersstraße Nr. 38 im Hofe Treppe B 2. Etage.

Ein ehrlicher Bursche von 17 Jahren sucht ein Unterkommen. Näheres lange Straße Nr. 12 parterre.

Eine anständige Frau sucht noch für einige Kunden Wäsche zu waschen auf das Land. Geehrte Offerten bittet man niederzulegen bei Madam Leebe, Stand am Markt, Salzgäßchen gegenüber.

Eine geschickte Schneiderin wünscht gern noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Katharinenstraße 3 im Schnittgeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches sehr accurat und fein weißnäht und ausbessert, und eine geübte Oberhemdenplätterin suchen noch in Familien Beschäftigung.

Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, welches 2 Jahre in Putz gearbeitet, unterdeß ein Jahr ausgefetzt, wünscht sich jetzt in einem hiesigen Geschäft auszubilden. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter dem Buchstaben B. niederzulegen.

Verkäuferinstelle = Gesuch.

Eine anständige gewandte Verkäuferin, welche schon längere Zeit mit dem besten Erfolg fungirt, wünscht anderweitiges Engagement. Werthe Adressen erbittet man unter M. 40. in der Expedition d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen, mit allen weibl. Arbeiten vertraut, sucht bald eine Stelle als Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein grundehrliches ordentliches Mädchen, welches 5 Jahre in einem Wehlgeschäft conditionirte, wünscht in gleichem oder ähnlichen Geschäft placirt zu werden. Der Antritt kann sofort geschehen. Die Suchende ist gegenwärtig beim Schlosserstr. Schurath, Wiesenstraße Nr. 17.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches in weiblichen Arbeiten bewandert, auch im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht als Verkäuferin oder Stubenmädchen ein passendes Unterkommen. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen gefälligst niederlegen Schuhmachergäßchen Nr. 15 im Gewölbe.

Eine junge anständige Witwe sucht bei einem ältern Herrn eine Stelle als Wirthschafterin. Adressen unter O. 800. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine streng rechtliche allein stehende Frau in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15., nach Umständen auch sofort, eine Stelle als Wirthschafterin nach hier oder auswärts. Gef. Adressen beliebe man unter Chiffre A. B. — 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie wird unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Selbiges ist in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten wohl erfahren, besitzt hübsche Schulkennnisse und spielt auch Clavier. Ein günstiges Zeugniß ihrer bisherigen Thätigkeit kann vorgelegt werden. Gefällige Adressen werden unter S. T. H. 10. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Kindermädchen. Adressen unter D. 58. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis 15. d. M. Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 4 Treppen.

Ein Mädchen gesetzten Alters sucht baldigst ein Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit.

Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar eine Stelle. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande wünscht Unterkommen bei Kindern oder häusliche Arbeit, sofort oder zum 15. d. Gef. Adr. Tauchaer Straße Nr. 17, im Hofe parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Putz und Nähen geübt ist, sucht baldigst eine Stelle als Jungfer.

Näheres Königsstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, von außerhalb, geschickt im Kochen und erfahren in allen häuslichen Arbeiten, sucht Verhältnisse halber bei einer soliden Herrschaft sogleich als Köchin u. einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße 24, Hintergebäude 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Februar ein anderweitiges Unterkommen als Jungemagd oder zur Hilfe der Hausfrau. Zu erfragen Brühl Nr. 22, zur guten Quelle.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Januar einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Georgenstraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Dienst als Kindermuhme oder für häusliche Arbeit.

lange Straße Nr. 40, links 1 Treppe bei Schmidt.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Februar einen Dienst. Werthe Adressen bittet man abzugeben Quersstraße Nr. 22 parterre links.

Ein anständiges Mädchen sucht baldigst Dienst; es wird weniger auf hohen Lohn, nur auf gute Behandlung gesehen. — Näheres Capellengasse Nr. 186, 1 Treppe in Reudnitz.

Ein Mädchen sucht Dienst als Jungemagd, welche als solche sehr gut empfohlen wird, hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 15. oder 1. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Hainstraße Nr. 24, im Hofe Treppe C 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und Hausarbeit. Nicolaistraße Nr. 50, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches sich keiner Arbeit scheut, auch an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht zum ersten Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 14 parterre links.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht eine Stelle für Ältere Leute zur Pflege oder als Krankenwärterin. Zu erfragen Markt Königshaus Treppe D 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder auch für Alles zum 1. Februar.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches schneidern und platten kann, wünscht zum 1. Februar einen Dienst als Jungemagd.

Werthe Adressen bittet man Schützenstraße beim Bäckermeister Schatz niederzulegen.

Eine gesunde kräftige Amme, welche sofort antreten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 3 bei Frau Hebamme Schröter.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht einen Dienst und kann gleich antreten. Zu erfragen in Rödern Nr. 68.

Für nächste Messen

wird eine Gewölbe, auch Gewölbe-Antheil oder Hausstand im Brühl zu miethen gesucht. Gefällige Offerten werden bis heute Abend erbeten unter der Chiffre S. A. H. 60. durch die Expedition dieses Blattes.

Für Bauberren.

Gesucht wird von einer geschlossenen anständigen Gesellschaft eine Localität, nicht zu kleiner Salon, so wie Wohnung von 2-3 Stuben nebst Zubehör. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man unter S. K. P. in der Exped. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von einem Angestellten zu Ostern ein Logis, Preis 40-70 fl . Adressen niederzulegen im Cafe Kröber, Nicolaisstr.

Gesucht wird zum 1. April ein Familienlogis, bestehend aus 2-3 Stuben nebst Zubehör 1. oder 2. Etage im Preise von 100 bis 150 fl , Dresdner Vorstadt, auch innerer Stadt, Reichs-, Nicolaisstraße, Brühl, am liebsten am Neumarkt. Adressen bittet man unter R. D in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kinderlose Leute suchen eine freundliche Wohnung Ostern oder Johannis a. c. von 50-70 fl , Adressen unter A. M. 23. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar angehende Eheleute suchen zu Ostern ein Logis zum Preise von 40-60 Thlr.

Adressen unter C. G. H. 8. mit Preisangabe und Räumlichkeit in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von zwei Stuben, zwei Kammern und Zubehör (nicht Dach), zu Ostern beziehbar, in der Marien- oder Tauchaer Vorstadt. Adr. bittet man unter K. E. 15 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen zum 15. Januar eine meublirte Stube ohne Bett in der innern oder Vorstadt. Adressen beliebe man unter C. B. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

In der Nähe des Schützenhauses wird ein kleines heizbares Stübchen im Preise von 24-30 fl zu miethen gesucht. Adressen bittet man Eisenbahnstraße Nr. 22, 2 Treppen niederzulegen.

Eine Dame sucht ein meublirtes Zimmer, womöglich mit Schlafgemach, am liebsten separater Eingang, Preis monatlich 5-6 fl . Adressen unter A. A. No 25. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein einfach meublirtes heizbares Stübchen für ein Frauenzimmer wird gesucht Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein Keller,

troden und geräumig, ist sofort zu vermieten. Näheres bei F. F. Böhr Nachf., Schuhmachergäßchen.

Böden = Vermiethung.

Eine oder zwei helle Bodentammern sind sofort oder später zu vermieten. Reichsstraße Nr. 16, goldener Hut 3. Etage rechts.

Ein heller und trodner Keller ist zu vermieten Weststraße Nr. 21.

In Frankfurt a. O., große Scharnstraße Nr. 15 am Markt sind 2 schöne Gewölbe mit Comptoire sofort zu vermieten.

Nähere Auskunft darüber ertheilen Beller & Michael, Brühl Nr. 23.

Katharinenstraße Nr. 18 sind 1 Hausstand und 3 Hofstände zu vermieten durch Adv. Heinrich Müller.

Reichsstraße, Selliers Hof

erste Etage ist ein Geschäftslocal sogleich zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Auf Ostern ist Verhältnisse halber zu vermieten eine nette erste Etage von 4 Stuben mit vollständigem Zubehör und Garten. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten

ein Logis in der 3. Etage im Hause Nr. 54b der Frankfurter Straße, Eckhaus der Leibnizstraße, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ein Logis zu 150 fl jährlichen Miethzins. Näheres Rosenthalgasse Nr. 6 beim Hausbesitzer.

Weststraße Nr. 39 ist von Ostern d. J. an eine Wohnung für 140 Thlr. pro anno zu vermieten und das Nähere im Parterre zu erfahren.

Logis = Vermiethung.

In meinen neuerbauten Häusern an der Nürnberger und Sternwartenstraße sind für Ostern d. J. Logis noch zu vermieten und zwar eine 1. Etage zu 250 fl , eine dergl. 240 fl , eine zweite zu 205, eine dritte Etage zu 185 und Parterre zu 175 fl . Die Logis sind mit allen möglichen Bequemlichkeiten ausgestattet, unter denen ich hauptsächlich die hier äußerst seltene Wasserleitung hervorhebe. Gleichzeitig habe ich noch Gewölbe mit Zwischenboden, passend für Posamentirer, Lithographen u. zu vermieten.

Robert Bauer, Maurermeister, Glodenstraße 9.

Im Hause Nr. 20 an der Frankfurter Straße sind zwei Familienwohnungen vom 1. April d. J. ab für den jährlichen Zins von je 200 Thlr. zu vermieten durch Adv. F. Scharmann, Stieglitzens Hof.

Ein an der Promenade freundlich gelegenes Familien-Logis (Sonnenseite) von 5 Zimmern und Zubehör ist zu Johannis, auf Verlangen auch früher zu vermieten.

Zu erfragen Stadt Mailand 2. Etage.

Ein schönes freundliches Logis mittler Größe ist billig zu vermieten Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen. Weger.

Zu vermieten sind von Ostern ab zwei Familienlogis à 85 und 60 fl Nürnberger Straße Nr. 497, D. S. Krüger.

Auf Ostern an angehende Eheleute 50 fl -Logis zu verm. Tauchaer Straße Nr. 8, Nebenhaus II. rechts.

Vermiethung.

Inhaber einer großen eleganten 1. Etage in der Nähe des Theaters wünscht dieselbe vor Ablauf seines Contracts zu Michaelis anderweit zu vermieten. Darauf Reflectirende wollen gefäll. ihre geehrten Adressen unter der Chiffre C. S. H. 30 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Familienlogis von 2 Stuben und 2 Kammern ist für 70 Thlr. von Ostern ab zu vermieten Querstraße Nr. 15 durch Mad. Martini.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an ein hohes Parterre-Logis mit Gärtchen, so wie eine Wohnung im Souterrain. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, für 280 fl , herrliche Aussicht, Morgen- und Mittagsseite. Näheres bayerische Straße Nr. 16 parterre.

Sofort zu beziehen ist Verhältnisse halber ein Logis für 90 fl jährlich an stille pünctliche Leute Eisenbahnstraße 24, 2 Treppen.

Eine 2. Etage 325 fl und ein höchst nobles hohes Parterre mit Garten 440 fl an der Promenade — eine mit allem Comfort eingerichtete 1. Etage mit großem Garten 550 fl nahe am Theater — eine dergl. 2. Etage mit großem Balcon 550 fl (12 heizbare Zimmer) in der Marienvorstadt sind Ostern oder später zu vermieten durch das

Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21.

Eine Auswahl schöner Familienlogis von 100 fl bis 300 fl theils innere Stadt, theils innere Vorstädte, mit und ohne Gärten sind Ostern ab zu vermieten durch das Localcomptoir Sainstraße Nr. 21.

Eine Wohnung 2. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör ist zu Ostern für 100 fl zu vermieten. Näheres bei C. A. Bösenberg, Windmühlenstraße Nr. 33, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern ein 70 Thaler-Logis Hohe Straße Nr. 17 beim Besitzer.

Die erste Etage im Hofe Grimma'sche Straße Nr. 21 ist von Ostern zu 100 Thlr. jährlich zu vermieten und das Nähere daselbst durch den Hausmann zu erfahren.

Ostern ist in schönster Lage der westlichen Vorstadt eine erste Etage von 4 Stuben u. so wie ein freundliches großes Hoflogis zu vermieten. Näheres durch J. F. Pohle, Neumarkt 35.

Zu vermieten ein kleines Logis an ein paar kinderlose Leute und kann gleich bezogen werden Tauchaer Straße 17, 4 Treppen

Zu vermieten ein hohes Parterre von 7 Stuben mit Zubehör an der Promenade, dergl. eine 1. Etage in der Dresdener Straße nahe dem Thore, 4 Stuben und Zubehör, die 2. Hälfte dieser Etage von 3 Stuben und 3 Kammern, eine 2. Etage in demselben Hause von 3 Stuben und drei Kammern. Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Eine 1. Etage von 5 Stuben u., gute Meßlage, dicht am Markt, mit Uebernahme von guter Meßvermiedung, ist als Familienlogis oder Geschäftslocal vom 1. Mai ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21.

Zeiger Straße Nr. 26 b,

Mittagsseite, ist noch die 1. Etage, bestehend aus vier Stuben, 2 Kammern, Vorsaal, Balcon und Zubehör mit Boden und Keller, sowie Garten — gut eingerichtet — zu vermieten und sofort oder zu Ostern zu beziehen. Näheres im Hause selbst.

Zu vermieten und zu beziehen ist Umstände halber sofort ein Parterrelogis (Ede der Zeiger und hohen Straße Nr. 1) für den Mietpreis von 50 fl . Näheres durch Hrn. Dr. Kori, Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Zu vermieten ist Ostern ein Logis für 85 fl . Das Nähere zu erfragen Neudnitzer Straße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, Ostern zu beziehen, im Preise von 40 Thlr. Gemeindegasse Nr. 283 parterre.

Ein Parterrelogis ist zu vermieten und sogleich zu beziehen in Plagwitz.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meublirtes Zimmer Brühl Nr. 89, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind sofort oder 1. Februar 2 schön meubl. Stuben nebst Alkoven Grimma'sche Straße 31, 4. Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit Haus- und Saalschlüssel ohne Meubel und eine Schlafstelle Neutirchhof Nr. 42, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, gleichviel Herr oder Frauenzimmer, H. Fleischerstraße Nr. 6, Hof links 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Wiesenstraße Nr. 15, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder zum Ersten eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube Weststraße Nr. 54, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn lange Straße 18, Seitengebäude eine Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube sofort oder den 1. Februar Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube an einen soliden Herrn zum 15. Januar Nicolaistraße Nr. 50, 4. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind meublirte Zimmer Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine unmeublirte Stube mit Kochofen, passend für eine Person, ebendasselbe wird ein solides Mädchen als Teilnehmerin zu einer einfach meublirten heizbaren Stube gesucht Weststraße 69 hinter der kathol. Kirche 4 Tr. vorn heraus.

Garçon = Vermiethung.

Eine anständig meublirte Stube mit Schlafzimmer, separatem Eingang, ist sofort oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 16, goldener Hut, 3. Etage rechts.

Für Reisende.

Ein hübsches freundliches Zimmer in der 1. Etage ist von jetzt oder vom 1. Februar an an einen Reisenden billig zu vermieten Erdmannstraße Nr. 2, 1. Etage rechts.

Ein schönes großes Zimmer, gut meublirt, so wie ein kleineres dergleichen sind vom 1. Februar ab als Garçon-Logis zu vermieten Neumarkt Nr. 42 (Marie), 4. Etage rechts im Vorderhause.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 anständige Herrn zu vermieten, hoh. Parterre, Neudnitz, Gemeindeg. 284.

Sofort oder zum 15. d. M. ist an einen oder zwei anständige Herren eine zweifelhafte fein meublirte Stube nebst Alkoven mit sep. Eing., Saal- u. Hausschlüssel zu vermieten Burgstr. 4, 1. Et.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven, separatem Eingang, mehfrei, ist sofort oder später zu vermieten Markt, Kochs Hof Nr. 8, 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 2 solide Herren für monatlich 4 Thlr. Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1. Etage zu vermieten.

Zu der freundlichsten Lage von Neudnitz ist eine sehr freundliche helle Stube nebst Kammer sogleich oder zum 15. an einen oder 2 Herren zu vermieten Neudnitz, Kohlartenstraße Nr. 171.

Mehrfrei und mit Hausschlüssel ist an zwei Herren ein Logis zu vermieten Nicolaistraße 48, 4 Treppen.

Sofort zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren oder Damen, mit Haus- und Saalschlüssel, Neutirchhof Nr. 10, 1. Etage v. heraus neben dem goldnen Weinsaf.

Ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett kann sofort von einem Herrn bezogen werden Gohlis, Eisenbahnstraße 131, 1. Et.

Eine sehr freundliche Stube mit, auch ohne Kammer ist an einen oder zwei einzelne Herren zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist sofort an einige Herren zu vermieten Kuchengartenstraße Nr. 116, 3 Treppen.

Ein Stübchen mit Schlafstelle ist sofort zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Offene Schlafstelle

Plagwitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist offen in einer freundlichen heizbaren Stube Neudnitz, Grenzgasse Nr. 8 bei C. Seyh.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Petersstraße Nr. 4, im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle mit Hausschlüssel Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts vorn heraus.

Offen ist eine freundliche heizbare Stube zum 15. Januar als Schlafstelle für 2 Herren mit separatem Eingang Zimmerstraße Nr. 1 im Hofe 1 Treppe.

Freitag Erste Unterrichtsstunde. Witzleben.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Salon zur grünen Schenke.

Restauration zum Johanniethal. Heute Damenclub.

Restauration bei Löwe.

Heute Gesang- und Zither-Vorträge der Gesellschaft Cagjorgi.

Reils Restauration, Neumarkt.

Heute Freitag den 8. Januar

National-Concert (humoristisches)

von dem Tyroler Sänger und Zitherspieler **Franz Killian** mit den Fräuleins **Theresia Hubel** und **Marie Bollet** aus dem Egerthal. — Anfang 7 Uhr.

**Oetzsch.**

Sonntag den 17. Januar halte ich meinen **Partioudschmaus**, wozu ergebenst einladet **M. Meyer.**

Die Weihnachtsbescheerung für arme Kinder,

vom **Bazar-Verein** veranstaltet,

ist heute Abend 5 Uhr im kleinen Saale des **Hôtel de Pologne.**

Wir beehren uns zu dieser öffentlichen Feierlichkeit ganz ergebenst einzuladen und bitten höflichst, der ausgestellten **Sammelbüchsen** noch ein Mal freundlichst zu gedenken, da sie in der vergangenen Bazar-Zeit wegen Sammlungen zu anderen wohltätigen Zwecken zu wenig beachtet worden sind. **Die Vorsteher.**

Zum deutschen Kaiser,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Heute **Concert** und **humoristische Abendunterhaltung** der Geschwister **Hageck** aus Bresniz. Anfang 7 Uhr. NB. Zugleich empfehle ich **Karpfen polnisch, Mockturle-Suppe, Kalbskopf en Tortue, vorzügliches Nürnberger und Lagerbier.** Hochachtungsvoll **Schütte.**

Heute Freitag den 8. Januar Abends 7/8 Uhr

Vocal- und Instrumental-Concert

im grossen Saale des Schützenhauses

gegeben unter gütiger Mitwirkung der Frau Dr. Benedix und des Hrn. Paulmann, vom Zöllnerbunde und dem Musikchore des Herrn Brigade-Musikdirector Bendig.

PROGRAMM

Erster Theil. Ouverture; Hymne an Odin von Kunz; Wehlied von Abt; Declamation von Frau Dr. Benedix; zwei Lieder am Clavier, gesungen von Hrn. Paulmann; „Schwertlied“ und „Lühows wilde Jagd“ von Weber.
Zweiter Theil. Ouverture; Hymne comp. v. H. E. z. S. E.; zwei Märlchen von Köllner; Lieder am Clavier, ges. von Hrn. Paulmann; Declamation von Frau Dr. Benedix; Abendlied von Adam und Rheinweintlied von Mendelssohn-Bartholdy; Orchestermusik.

Der Reinertrag des Concerts ist zur Hälfte für Schleswig-Holstein bestimmt und werden etwaige patriotische Gaben außer dem Entrée dankbar angenommen und lediglich zu Gunsten Schleswig-Holsteins verwendet.

Billets à 10 π und Sperrbillets à 15 π sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Friedr. Kistner und Friedr. Hofmeister, so wie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio und am Concertabend an der Cassé. Letztere haben die Herren Goldarbeiter Strube und Kapmann F. A. Crayen (Firma: Baumann & Hilde Koch.) als Mitglieder des Ausschusses für Schleswig-Holstein zu übernehmen die Güte gehabt.

Der Vorstand des Zöllner-Bundes.

Vorläufige Anzeige.

Hôtel de Pologne.

Große Medonte,

arrangirt vom Herrn Balletmeister Polletin,

Freitag den 15. Januar 1864.

Zur Aufführung kommt:

Großes Winzerfest,

Pantomime.

Restauration in Gerhards Garten.

Heute Freitag

Concert und humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer und Tochter,

wobei die beliebtesten Couplets und Lieder zum Vortrag kommen.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Anfang 7 Uhr.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute humorist.-musik. Soirée von J. Koch u. Familie aus Wien u. Leipzig mit neuem Programm. Anf. 7 Uhr. Ergebenst Prager.

Forsthaus Kuhthurm

empfiehlt täglich frische Pfannkuchen, Bayerisch Bier u. Lagerbier. C. D. Schatz.

Reichstraße 15. Hamburger Keller. Goldhahngäßchen-Gcke.

Täglich in und außer dem Hause

Austern, Sommer-Salat, Mockturtle-Suppe, Bouillon, Ragout fin, Mittagstisch, Engl. Porter, Wein, Bier und Schlummerpunsch.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Hierdurch empfehle ich meinen guten und billigen

Mittagstisch

in und außer Abonnement, so wie zu jeder Tageszeit große Auswahl guter und preiswürdiger Speisen, Bouillon, Punsch, Crog, gute und billige Weine, vorzügliches Bayerisches und Cairnsdorfer Lagerbier. Aug. Grün.

Heute Leberknödel und Plauensches Actienbier

in den 3 Königen, Petersstraße Nr. 18, wozu ergebenst einladet

L. Lehmann.

Münchener Bierhalle.

Gute Abend Mockturtle-Suppe. Die Biere sind vorzüglich.

H. Thal.

Krügers Restauration in Neuschönefeld.

Heute Schlachtfest, wozu ladet freundlichst ein

F. Krüger.

Burgkeller.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet

F. A. Trietschler.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet Gösswein am Bachhofplatz.

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein

Witwe Drescher
im schwarzen Bod, Brühl 57.**Heute Schlachtfest**

nebst verschiedenen anderen Speisen, wozu ergebenst einladet

Aug. Rudert, Alexanderstraße Nr. 12.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. NB. Heute die ersten Pfannkuchen mit bester Fülle.

A. Heyser.



Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße,

wozu freundlichst einladet

NB. Das Bier famos.

Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29, früher Tauchaer Straße.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend,Lagerbier ff. empfiehlt C. G. Dunge, Stadtkoch,
Petersstraße Nr. 37.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.**

Es ladet ergebenst ein

Wilh. Friedrich, Zeiger Straße.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Mauensches Actien-Bräuerei-Bier ist vortrefflich.

W. Boessiger.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut nebst f. Bier empfiehlt heute Abend

L. Büffel, Petersstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

August Streller, Burgstraße Nr. 16.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend; zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 K. Ferd. Frische, große Fleisergasse Nr. 26.

Morgen Schlachtfest

Burgstraße Nr. 6 bei

J. G. Lory.

Verloren wurde am Dienstag auf dem Wege von der langen Straße nach der Dresdener Straße und dem Augustusplatz ein Thürschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben in der Hausmannswohnung lange Straße Nr. 7.**Verloren** wurden den 6./1. 64 von der Post bis an den Dresdener Bahnhof zwei Pferddecken. Gegen Belohnung abzugeben Berberstraße, Stadt Magdeburg. E. Apissh.**Verloren** wurde vorgestern Nachmittag ein zerbrochener hohler goldner Siegelring mit grünem Stein. Gegen gute Belohnung abzugeben Lebe's Hotel garni.**Verloren** wurde von der Frankfurter Straße nach dem Schützenhause am Donnerstag Abends eine grün- und schwarz-sammelte Haar-Garnitur. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 6 parterre.**Verloren** wurde beim Sylvester-Fest-Tunnel ein **Batist-Taschentuch** mit breiter Spizentante. Man bittet dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Tauchaer Straße 17, 2. Etage.**Verloren** wurde ein Pacht leere Sade mit Adresse D. Schürpe in Wahren Nr. 1055. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Friedrichstraße Nr. 12 parterre.**Verloren** wurde vom bayerischen Bahnhof bis zum Schrötergäßchen ein grauer Kinderpelztragen. Abzugeben gegen gute Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen links.**Verloren** wurde Dienstag Abend von der Burgstraße, Kloster-gasse bis Neutirchhof ein grauer Manteltragen.

Der ehrliche Finder wolle selbigen gegen Belohnung abgeben Markt, Stieglitzens Hof Treppe C, 2. Etage.

Verloren

wurde am Sonnabend ein Haus- und Saalschlüssel mit Charnier von der Grenzgasse nach der Eisenbahnstraße bis in die Grimm-Straße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung beim Kaufm. Lübeck, Tauchaer Straßenecke, abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Abend auf dem Wege von der Hospitalstraße zum Fleischerplatz eine schwarze Taffetmantille. Man bittet solche gegen gute Belohnung Colonnadenstraße Nr. 1 parterre abzugeben.

Am 2. Weihnachtsfeiertag Abends blieb am Leipzig-Dresdner Bahnhof ein hantcarritter Doppel-Schawl in einer Droschke liegen. Gefällige Auskunft darüber wird gegen Belohnung Königstraße Nr. 11 parterre erbeten.

Abhanden gekommen ist Mittwoch Abend ein Hundehalsband, Steuerzeichen Nr. 919. Gegen Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 16 parterre.**Der Knabe,**

welcher vorgestern die drei Schlüssel in der Tauchaer Straße aufgehoben hat, wird ersucht, selbige gegen Belohnung bei Herrn Kaufmann Gustav Lübeck daselbst abzugeben.

Der mir wohlbekannte Herr, welcher am 6. d. M. den von mir am Kanonenteich verlorenen Pelztragen an sich genommen, wird ersucht, denselben Ritterstraße Nr. 26, 1 Treppe bei Hrn. Schmidt abzugeben.

Eine Bull-Dogge Namens „Box“, ein **Castrate**, gelb mit weiß, ist abhanden gekommen. Gasthaus zu Mödern.**Bekanntmachung.**Um die in letzterer Zeit so häufig vorgekommenen Verwechslungen mit meinem Bruder Herrn **L. Langensiepen** in **Neudnitz** zu vermeiden, bitte ich in vorkommenden Fällen genau auf meine Firma zu achten.Neudnitz. **Robert Langensiepen.****Hôtel de Saxe.**

Heute 8 Uhr Vortrag. 1) Meer- und Wehrpredigt über die Worte: „wir wollen uns die Noth nicht verhehlen!“ — 2) Neueste Nachrichten.

Ludw. Wütkert.

Vorlesungen über Erziehung und Unterricht.

Die Eintrittskarten bitte ich im Laufe dieser Woche bei dem Herrn Castellan der Buchhändlerbörse zu entnehmen, und wird demnächst der Anfang dieser Vorlesungen besonders angezeigt werden.

Dr. C. J. Hauschild, Dir.

Zusammenkunft der Escadron nicht heute, sondern morgen Abends 8 Uhr in der Centralhalle.**Dilettanten-Orchester-Verein.**

Sämtliche active Mitglieder werden ersucht, sich heute Abend an der Übung und einer nachher stattfindenden kleinen Feler zu betheiligen.

Der Vorstand.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft

heute Abend präcis 1/2 8 Uhr im Parterresale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: Herr Dr. W. Hamm: Ueber das Patentwesen. — Vorzeigung von Asphaltröhren zu Wasser- und Gasleitungen. **Das Directorium.**

Sonntags den 10. Januar Abends 6 Uhr feiert die Gesellschaft der Armenfreunde im Saale der ersten Bürgerschule alhier ihr 16tes Jahresfest, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird.

Der Vorstand.

Singakademie.

Heute Freitag den 8. d. Nachmittag von 3 bis 5 Uhr Damen-Uebung.

Der Vorstand.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt im Januar und kostet ein Abonnement-Billet jährlich einen Thlr. Familienbillets zu zwei Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu drei Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu vier Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu fünf Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Burgkeller.

Die Königl. Preussischen Lotterie-Gewinnlisten sind im Burgkeller einzusehen.

F. A. Trietschler.

Den Vorständen vom herrschaftlichen Kutscher-Kränzchen hiermit zur Nachricht, daß die herrschaftlichen Diener ihr Kränzchen für sich selbst abhalten und in Folge dessen der Name (Diener) auf ihren Einladungskarten wegzulassen sei.

Wilhelm Koecke.

T. P. # 19.

A cause de mon absence je recois les adresses sous les initiales au dessus seulement aujourd'hui. Veuillez s'il vous plait m'écrire encore une fois, les lettres me viendront de suite poste restante T. P. # 19.

Und zwar m. Dir Marie, nicht wahr liebe Fee! Jenes Fenster-schmeißen konnte unsere Blimsprache nicht hemmen, wir beachteten es nicht. (Jener Diavolo hat jetzt Ruhe.) Du verstehst m. schon M., willst Du m. mir ziehn? „Luc. 1, 23.“

Mit Recht erwartet seit längerer Zeit die Bevölkerung Leipzigs, daß das von der letzten Volksversammlung erwählte Schleswig-Holstein-Comité vor einer neuen Volksversammlung Bericht über das erstatte, was es bisher gethan und eine Darlegung der gegenwärtigen Verhältnisse gebe; — wir richten, nachdem bisher nichts geschehen, öffentlich die Frage an das Comité, ob es in kürzester Zeit eine Volksversammlung berufen und die Pflicht erfüllen werde, die ihm auferlegt wurde? Vom Volke wurde der Auftrag gegeben, für Schleswig-Holsteins Recht einzutreten, — das Volk will auch wissen, was die von ihm berufenen Männer leisten!

Mehrere Teilnehmer der Volksversammlungen.

Hr. T. G. — t.

Ich wünsche zum Geburtstagsfeste
In der gewohnten Heiterkeit,
Was Ihnen stets das Liebste und Beste,
Gesundheit und Zufriedenheit.

Herrn und Madame **Staufer** die herzlichsten Glückwünsche zur silbernen Hochzeit von **A. S.**

Es gratulirt dem Herrn Kohlenmesser **Kirsten** zu seinem heutigen Geburtstage ein herzlicher Glückwunsch und ein dreifach donnerndes Hoch, daß der Hahnelamm mit sammt der Kohlen-niederlage zittert!

Die unter Z. E. nach Carlöfeld eingesandten 6 Thlr. wurden benutzt, um für ein armes Brautpaar das Aufgebot in Auerbach zu bezahlen und eine arme Familie vor Exmission zu schützen. Gott segne den edlen Geber.

Handwritten signature: W. M. 1/2 S. 2/4

L. G. G. Versammlung heute d. 8. Jan. Abends 8 Uhr. Vortrag über Anpflanzung von Allee- u. Obstbäumen in Städten u. an Landstraßen. **O. W.**

Struppner Heute den 8. Januar Abends 8 Uhr Münchner Bierhalle.

Ossian. Heute Uebung.

Statt heute, morgen Abend punct 8 Uhr. Billetausgabe. Das pünctliche Erscheinen Aller ist dringend nothwendig. **D. S. J.**

Die Unterzeichneten fühlen sich gedrungen, den Vorsteherinnen und Ehrendamen so wie unserm verehrten Herrn Pastor Fider für die an unsern Kindern in der Kinderbewahranstalt vertheilten Geschenke in so reichlichem Maaße unsern herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank aber auch dem Fräulein Fritzsche für ihr rastloses Bemühen, ihren Zöglingen den Keim alles Guten einzupflanzen. Möge Gott sie noch Alle viele Jahre für das Wohl ihrer Familie leben lassen.

Thonberg und Neureudnis.

Die Familien S. M. F. M. W. M. S. S. G. W. D. V. F. S.

Dank

dem edlen Gesangverein „Leipziger Liederkreis“ für die schönen Weihnachtsgeschenke, die sie uns zugedacht haben. Gott mag die Männer im Verein viele Jahre leben lassen.

J. Löwe nebst Kindern.

Vermählungs-Anzeige.

Louis Winkler,
Henriette Winkler, geb. Schubert.

Leipzig, den 3. Januar 1864.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Wilhelm Thapler,
Rosalie Thapler, geb. Rolle.

Leipzig, den 5. Januar 1864.

Heute früh wurde uns ein muntre Knabe geboren.

Leipzig, den 7. Januar 1864.

Bernhard Trodler
und Frau.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief sanft und ruhig unser guter Sohn und Bruder **August Taubert** im Alter von 24 Jahren, was wir allen seinen Freunden und Bekannten hiermit anzeigen und um stilles Beileid bitten.

Leipzig, den 6. Januar 1864.

Friederike verw. Taubert
nebst Geschwister.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht Verwandten und Freunden anzuzeigen, daß unser guter Vater, der Bürger und Fischlermeister **Johann Gottlieb Möbins** heute Abend 6 1/2 Uhr nach vieljährigen Leiden und fünfjährigem Krankenslager im 82. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist.

Leipzig, am 5. Januar 1864.

Die Geschwister **Möbins.**

Gestern früh halb 11 Uhr starb unsere gute **Elisabeth** in einem Alter von 1 Jahr 5 Monaten, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, den 6. Januar 1864.

Theodor Schmidt,
Therese Schmidt, geb. Reinhardt.

Heute Morgen gegen 3 Uhr entschlief sanft nach kaum fünf-tägigem Krankenslager unsre theure Frau und Mutter, **Johanna Kreich** geb. **Schelberger**, im Alter von 63 Jahren 5 Monaten. Dies allen theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 7. Januar 1864.

Alons Kreich,
Küster an der kathol. Kirche.

Das Schicksal hat uns schwer heimgesucht. Heute früh 5 Uhr wurde unser lieber guter Emil in seine himmlische Heimath abgerufen nach 9 monatlichen Leiden im Alter von 3 Jahren und 4 Monaten.

Wir bitten unsere Freunde und Bekannte um Theilnahme an unserm herben Verlust.

Leipzig den 7. Januar 1864.

B. Bohnert.

Wid. Bohnert, geb. Bauer.

Am 5. Januar verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig der Kaufmann Hermann Böhme. Die Beerdigung findet heute 1/3 Uhr statt. Dies seinen Bekannten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 8. Januar 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Vormittag sehr schnell und unerwartet unser lieber Hugo 9 Monate alt. Die lieben Verwandten u. Freunden zur Nachricht. Leipzig, den 6. Januar 1864.

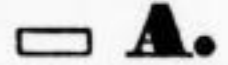
Otto Aldag nebst Frau.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode unserer guten Tochter Marie, so wie für den reichen Blumenkranz ihres Sarges, insbesondere aber noch Herrn Dr. med. Müller für seine rastlosen Bemühungen, sowie auch ihrem würdevollen Lehren Herrn Dr. Kassel nebst Schwestern unsern innigsten tiefgefühltesten Dank.

Carl Barth nebst Frau und Großmutter.

Verichtigung. Nr. 7 d. Bl. Seite 123 ist in der Anzeige: „Die Unterstüßung unserer in Holstein stehenden Truppen mit warmen Bekleidungsstücken“ be. r. Zeile 8 von oben Artikel statt Winkel zu lesen.

Freit. 8. Jan. Ab 7 Uhr M. B. u. U.



Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Milchhirse mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses: Müblich, Hölsm a. Delisch, weißer Schwan. Auerbach Fr. Rent. a. Erfurt, Lebe's H. garni. Bartel, Weber a. Ebersbach, Gerberstraße 60. Böhme, Fabr. a. Apolda, Nicolaistraße 8. Berger, Weber aus Mittel-Gunewalde, große Fleischergasse 27. Berndt, Weber a. Ober-Oderwitz, Markt 2. Brückmann, Kfm. a. Bremen und v. Deulwitz, Wittmstr. a. Lausitz, S. de Baviere. Blumlein, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Eöln. Böhle, Viehhdlr., und Hofe, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne. Brandt, Kfm. a. Riga, Brüsseler Hof. Bauer, Kfm. a. Jülich, und Krehmer, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum. Cantor, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum. Dotze, Def. a. Blankenhain, Stadt Eöln. Demmer, Kuchbier a. Grimmeben, Dember, Hölsm. a. Reibra, und Dember, Buchbinder a. Leibniz, St. Drantenbaum. v. Eöln, Kfm. a. Blankenhain, Palmbaum. Endter, Kfm. a. Brottrode, Stadt Wien. Oberlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Full, Kfm. a. Weimar, Gewandgäßchen 3. Feßner, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien. Franke, Tuchhdlr. a. Borna, Windmühlenstr. 29. Frank, Buchbinderstr. a. Preyß, w. Schwan. Fleischer, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum. Gentsch, Fabr. a. Grotz, Böttchergäßchen 1. Grau, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere. Geißler, Dr., Schriftsteller a. Göttingen, und Glabitsch, Kfm. a. Gera, Palmbaum. Günther, Kfm. a. Querfurt, Brüsseler Hof. Golze, Privat. a. Glauchau, Lebe's H. garni. Hartweg, Kfm. a. Cassel, Palmbaum. Hoffmann, Agent a. Lauchstädt, braunes Hof. Hellmann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Hammburg, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien. Hänisch, Bleicher a. Jonsdorf, und Hentzenmann, Kfm. a. Wittenberge, Wolfs H. g. Hübel, Dr., Amtshauptmann a. Grimms, Hirschberg, Kfm. a. Berlin, und Herz, Kfm. a. Elbersfeld, Stadt Hamburg. Joseph, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Jomahn, Kfm. a. Götting, Hotel de Russie. Krüger, Kfm. a. Hamburg, und v. Kleist, Offiz. a. Coblenz, Hotel de Baviere. Kocksch, Kfm. a. Gunewalde, Hall. G. 10. Krieger, Fabr. a. Ober-Gunewalde, gr. Fischgr. 27. Ritter, Fabr. a. Walldorf, Gerberstr. 60. Kühfuß, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 39. Kollig, Glasemstr. a. Kollig, braunes Hof. Kretzer, Fr. Comptoir-Rathin a. Waltershausen, Hotel de Russie. Krumblögel, Fabr. a. Warmbrunn, Stadt Eöln. Koch, Viehhdlr. a. Gera, goldne Sonne. Krahen, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg. Kocke, Fabr. a. Mittel-Gunewalde, gr. Fischgr. 27. Köpfer, Fabr. a. Gunersdorf, Markt 2. Kessing, Kfm. a. Bamberg, blaues Hof. Paschmann, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London. Kümmer, Buchhdlr. a. Glauchau, S. J. Kronpr. Lauffer, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni. Müller, Kfm. a. Grefeld, Ritterstraße 5. zu Münster, Graf, Amtshauptmann a. Kollig, Hotel de Baviere. Müllisch, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Meyer, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. Meyer, Kfm. a. Düsseldorf, grüner Baum. Müller, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's H. garni. Nippel, Kfm. a. Wald, Stadt Hamburg. Purtsche, Fabr. a. Ober-Gunewalde, Hall. G. 10. Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Rummel, Seifensabr. a. Dresden, Universitätsstr. 2. Reichel, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Markt 2. Richter, Fabr. aus Nieder-Gunewalde, große Fleischergasse 27. Rowald, Kfm. a. Berlin, Böttchergäßchen 1. Rudolph, und Reinhold, Fabr. a. Meerane, Nicolaistraße 8. Reuschler, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Rosenzweig Hölsm. a. Lublin, H. u. d. Gärtnisch. Rosk. Kfm. a. Lauban, Brühl 3/4. Schöbel, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Markt 2. Spoebr, Kfm. a. Peß, und Epieß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Schürmann, Kfm. a. Götting, Palmbaum. Scherf, Fabr. a. Frankenberg, Goldbühng. 3. Sander, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistraße 5. Stov, Apotheker a. Pausa, Rest. des Berliner Bahnhof. Schulze, Kfm. a. Eisenberg, Stadt Wien. Streckbach, Kfm. a. Düben, weißer Schwan v. Segnis, Kfm. a. Schweinfurt, St. Hamburg. Schmalz, Kfm. a. Storkau, und Sattler, Kfm. a. New-York, Restauration des Thüringer Bahnhof. Schmidt, Stöbel. n. Fr. a. Suhl, Brüsseler H. Schaper, Kfm. a. Zwickau, und Scherbauer, Baumstr. a. Elbogen, gr. Baum. Stahl, Lehrer n. Frau a. Altona, Wolfs Hotel garni. Thomas, Kfm. a. Schmiedeberg, Palmbaum. Uhlmann, Kfm. a. Brottrode, Lebe's H. garni. Urban, Cand. theol. a. Halle, Stadt Eöln. Ullmann, Kfm. a. Siedenhofen, St. Frankfurt. Wiese, Tapezierer a. Breslau, Brüsseler Hof. Viehweger, Architekt a. Dresden, w. Schwan. Vogeler, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhof. Bauer, Fabr. a. Ober-Oderwitz, Markt 2. Wehndeser, Fabr. a. Schönau, Böttberg. t. Walbow, Kfm. a. Göttingen, Stadt Wien. Weidling, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt. Weiß, Inspector a. Dresden, Stadt Hamburg. Wilde, Kfm. a. Meßitz, Brühl 56. Zeuner, Spinverri-Director a. Nürnberg, Hotel de Baviere. Zippel, Fabr. a. Meerane, Böttberg. 1. Zockwordt, Weber a. Meerane, Stadt Wien.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. Januar. Anget. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 147; Berlin-Stett. 125 3/4; Eöln-Mind. 167 1/4; Oberschl. A. a. C. 143 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 102 1/4; Thür. 119 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 55; Ludwigsh.-Verbach. —; Mainz-Ludwigshafener 118 3/4; Rheinische 93 1/4; Cosel-Oderberger 50; Berlin-Potsd.-Magdeb. —; Lomb. 136 1/4; Böhm. Westbahn 64; Doppeln-Tarnow. —; Medleub. —; Desterreich. Nat.-Anl. 66 1/4; do. 50/10 Lotterie-Anl. 76 1/2; Leipz. Credit-Anst. 71; Dester. do. 74 1/4; Dessauer do. 63 1/4; Genfer do. 46 1/2; Weim. Bank-Act. —; Gothaer Priv.-B. 89; Braunsch. do. —; Geraer do. —; Thür. do. 68 1/4; Nordd. do. 100; Darmst. do. 82; Preuß. do. —; Hannov. do. 96 1/8; Dess. Landesbank 29 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 94; Dester. Bankn. 82 3/8; Pozn. do. 86 1/4; Wien österr. W. 8 Tage 82 3/8; do. do. 2 Mt. 81 3/8; Amsterdam f. S. 141 1/8; Hamburg f. S. 151 1/2; London 3 Mt. 6.18; Paris 2 Mt. 78 1/8; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 W. 95. Wien, 7. Januar. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.15; Metall. 50/10 72.75; Staatsanl. von 1860 92.20; Bank-Actien 787; Dester. Credit-Act. 179.50; London 120. —; Mainz-Ducaten 5.72; Silber 119.50. Börsennotirungen. Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Dester.

franzöf. Staatsbahn —; Böhm. Westbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Creditanstalt —; Hamburg —; Paris —. London, 6. Januar. Consols 91 Käufer; 10/10 Span. 46 1/4; Mexic. 36 3/8; 5/10 Russen 92; neue Russen —; Gardin. 85. Paris, 6. Januar. Fortdauernde Geschäftstodung. Die Rente eröffnete zu 66,65, fiel auf 66,60 und schloß fest zur Notiz. 30/10 Rente 66.75; Italienische 5/10 Rente 71.65; Ital. neueste Anl. —; 3/10 Span. —; 10/10 do. —; Dester. St.-Eisenb. 403.75; Credit mob. 1046.25; Lomb. Eisenb. 520.00. Breslau, 6. Januar. Dester. Bankn. 82 3/8 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 142 1/4 B.; do. Litt. B. 131 1/4 G. Berliner Productenbörse, 7. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—58 n. D. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 1/4 n. D. Jan. 35 1/2, Jan.-Febr. 35 1/2, Frühl. 36 1/4, Mai-Juni 36 1/2 unverändert. Get. 2000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 n. D. nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco nach Dual. bez., Januar 22 n. D. — Rüböl: loco 11 1/2 n. D., Jan. 11 3/4, Jan.-Febr. 11 1/2, Frühl. 11 3/4, Mai-Juni 11 1/2 matt. — Spiritus pr. 8000 0/10 Lr. loco 12 1/2 n. D., Januar-Februar 14 1/2, Frühl. 14 1/8, Mai-Juni 15 1/2 matt. Get. 30,000 Quart.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.